FRIEDRICH EBERT STIFTUNG

Landesbüro Hessen

EINLADUNG

Politischer Mittagstisch: „Die geforderte Mitte. Rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2020/21“

Online-Veranstaltung via Zoom am Mittwoch, **17. November 2021**, 13:30 bis 15:00 Uhr

Selten war die gesellschaftliche Mitte so „gefordert“ wie heute. Rechtsextremismus, Populismus, Rassismus setzen ihr zu. Alle zwei Jahre untersucht die Mitte-Studie der Friedrich-Ebert-Stiftung rechtsextreme und demokratiegefährdende Einstellungen in der deutschen Gesellschaft. Die aktuelle repräsentative Umfrage von Dezember 2020 bis Frühjahr 2021 zeigt: Die „Mitte“ ist gefordert, Haltung zu zeigen, Position zu beziehen und ihre Demokratie zu stärken! Dazu hat sie das Potenzial.

Hasskampagnen, Gewalt, rechter Terror und neue rechte Gruppen haben die Mitte in den vergangenen Jahren getroffen. Nun kommt die Coronapandemie mit globalen Unsicherheiten und unkalkulierbaren Folgekrisen dazu. Was heißt das für die demokratische Orientierung der Gesellschaft? Die Mitte-Studie 2020/21 erkennt sowohl Entwicklungen, die die Demokratie fördern, als auch solche, die sie gefährden. Die Mitte selbst schätzt den Rechtsextremismus als größte Bedrohung für die Demokratie ein, und hierin liegt die Chance, ihm zu begegnen.

Programm:

- Begrüßung
- Vorstellung der Studie durch Autor **Prof. Dr. Andreas Zick**, Direktor des Instituts für Interdisziplinäre Konflikt- und Gewaltforschung (IKG) an der Universität Bielefeld
- Politischer Kommentar durch **Sophie Frühwald**, Landesvorsitzende der Jusos Hessen
- Diskussion mit den Teilnehmenden. Moderation: **Simon Schüler-Klöckner** (FES)

Veranstaltungsort
Zoom-Konferenz

Verantwortlich
Simon Schüler-Klöckner
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen

Organisation
Christine Herzog
Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Hessen

Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung, auch für Begleitpersonen, über folgenden Anmeldelink.

ONLINE

Alle angemeldeten Teilnehmer_innen erhalten den Zugangslink per Mail spätestens am Tag vor der Veranstaltung. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte im Vorfeld an die für die Organisation verantwortliche Mitarbeiterin.

Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören oder der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind, sind von der Veranstaltung ausgeschlossen. Die Veranstaltenden werden ihnen den Zugang verwehren oder sie während der Veranstaltung von dieser ausschließen.

Friedrich-Ebert-Stiftung e.V. Landesbüro Hessen Marktstraße 10 65183 Wiesbaden
Telefon +49 611 341415-0 Telefax +49 611 341415-29 Landesbuero.Hessen@fes.de www.fes.de/landesbuero-hessen/